



# Liquidität durch Working Capital Management



Die mittelständische Unternehmensgruppe Faist zählt mit ihren 320 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Herstellern auf dem Gebiet akustischer Systeme für Energieanlagen. Ihre Windkanalanlagen und Messräume haben das Unternehmen weltweit bekannt gemacht. Durch lange Zahlungsziele auf der Abnehmerseite entsteht ein laufend zu finanzierender Liquiditätsbedarf. Die Deutsche Bank unterstützt deshalb das Working Capital Management des Unternehmens und stellt die notwendige Liquidität durch den regelmäßigen Ankauf von Forderungen bereit.



«Mit dem Ankauf von Forderungen mit langen Zahlungszielen bietet die Deutsche Bank eine Möglichkeit unsere Liquiditätssituation ohne Verzögerungen zu verbessern. Damit können wir flexibler verhandeln und unsere Wettbewerbsposition stärken.»

Uwe Maischatz, Kaufmännischer Geschäftsführer, Faist Anlagenbau GmbH, Krumbach

## Die Herausforderung

Die Faist Anlagenbau GmbH und die Faist Air Intake Systems GmbH liefern ihre Schallschutzanlagen und Akustik-Messräume unter anderem an große Kunden weltweit.

Einige Abnehmer stellten nun ihre Zahlungsbedingungen um und verlängerten in diesem Zuge die Zahlungsziele mit Zwischenzahlungen auf bis zu 15 Monate nach Lieferung. Für Faist ergab sich dadurch ein dauerhaft erhöhtes Working Capital, welches es zu finanzieren galt. Gesucht wurde eine Finanzierungslösung mit positiver Auswirkung auf Bilanz, Risiko und Liquidität. Gleichzeitig war bedingt durch das zugrunde liegende ausländische Recht ein

stiller Forderungsankauf, d.h. ohne Benachrichtigung der Abnehmer, nicht möglich.

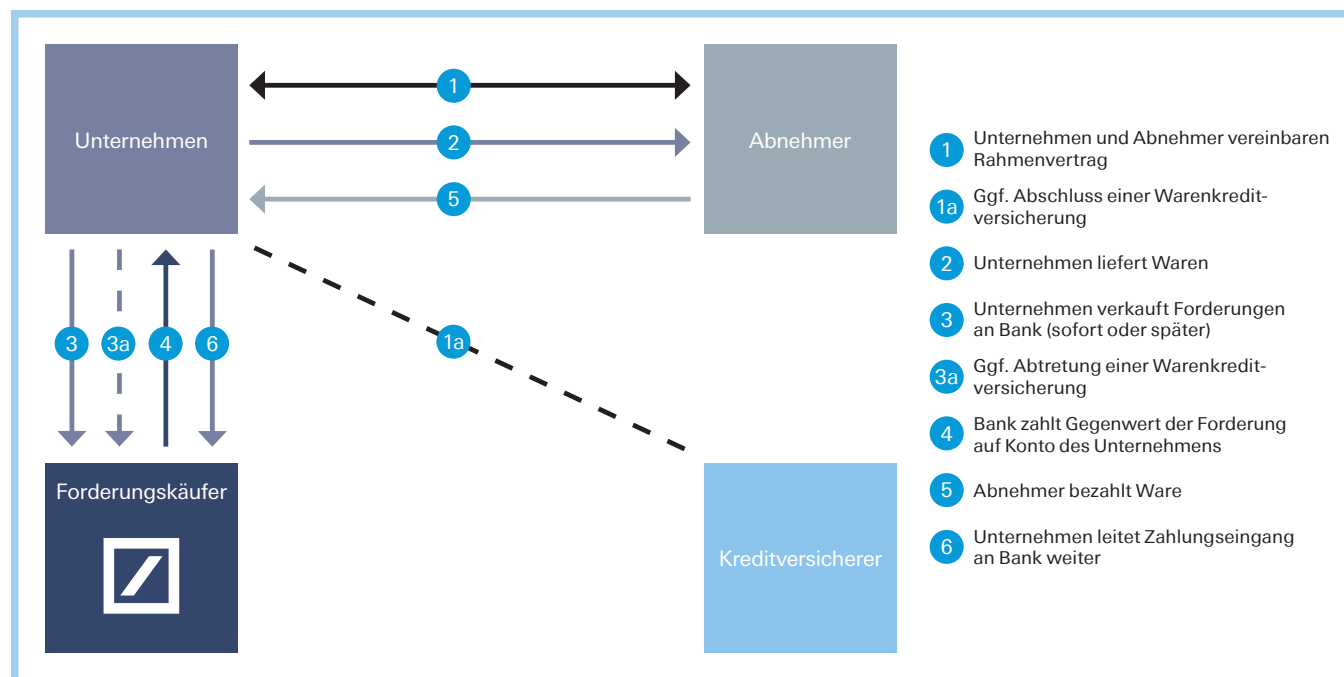
## Die Lösung

Global Transaction Banking der Deutschen Bank bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Produkten zum Management des Working Capitals an.

Die Deutsche Bank kauft hierbei auf regelmäßiger Basis von Faist Forderungen aus Lieferung und Leistung ohne Rückgriff an. Dies unterstützt Faist einerseits bei der Finanzierung seines Working Capitals und schützt gleichzeitig vor dem Ausfall der Schuldner. Da die Grundgeschäftsverträge ein Verbot der Forderungs-



## Abwicklungsschritte beim stillen Forderungsverkauf



abtretung beinhalteten, wurde im Vorfeld die Zustimmung der Abnehmer zum Forderungsverkauf eingeholt.

Diese Lösung ermöglicht es Faist seinen Abnehmern längere Zahlungsziele anzubieten, seine Wertschöpfungskette zu finanzieren und die Risiken eines potentiellen Forderungsausfalls zu reduzieren.

### Liquiditäts- und Risikooptimierung durch den Verkauf von Forderungen

Dem Forderungsverkauf liegt ein Grundgeschäft mit Zahlungsziel, welches der Lieferant dem Abnehmer einräumt, zugrunde. Der Lieferant tritt dabei nach Lieferung bzw. Leistungserbringung die daraus

resultierenden Forderungen gegen einen oder mehrere Forderungsschuldner (Abnehmer) vor Fälligkeit an den Forderungskäufer (z.B. die Deutsche Bank) ab. Im Gegenzug zahlt der Forderungskäufer den Gegenwert der Forderungen abzüglich einer Zinsmarge an das Unternehmen aus.

Der Verkäufer kann dadurch schneller über seine Liquidität verfügen sowie die Risiken eines potentiellen Forderungsausfalls reduzieren. Gleichzeitig können ggf. Bilanzkennziffern durch die Reduktion der Bilanzposition «Forderungen aus Lieferung und Leistung» verbessert werden. Bei einem stillen Forderungsverkauf bezahlt dabei der Abnehmer die Rechnung am Ende des eingeräumten Zahlungsziels wie gewohnt

direkt an seinen Lieferanten, der die Zahlung dann an den Forderungskäufer weiterleitet.

«Ausschlaggebend bei dieser Transaktion war die maßgeschneiderte Unterstützung des Kunden durch die Deutsche Bank. Mit Hilfe des Forderungsverkaufs ermöglichen wir eine flexible Strukturierung seiner Geschäfte auch mit längeren Zahlungszielen.»

Karin Sollena, Produktspezialist Trade Finance, Deutsche Bank AG

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite



Dieses Factsheet dient lediglich zu Informationszwecken und bietet einen allgemeinen Überblick über das Leistungsangebot von Global Transaction Banking. Die allgemeinen Angaben in diesem Factsheet beziehen sich auf die Services von Global Transaction Banking, wie sie dem Kunden zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Factsheets (August 2014) angeboten werden. Zukünftige Änderungen sind vorbehalten. Dieses Factsheet und die allgemeinen Angaben zum Leistungsangebot von Global Transaction Banking dienen lediglich der Veranschaulichung, es können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftungsansprüche der Deutsche Bank AG oder ihrer Tochtergesellschaften daraus abgeleitet werden.

Copyright© August 2014 Deutsche Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.